

Strömungen bringen die Meere in Bewegung

Meere haben einen großen Einfluss auf unser Wetter. Warme Strömungen bringen die Wärme der Sonne an kalte Orte. Mit kalten Strömungen gelangt Kälte in warme Gegenden. So werden allzu extreme Temperaturen auf der Erde verhindert - und unser Planet zu einem gemütlichen Zuhause für Menschen, Pflanzen und Tiere.

NORDAMERIKA

... der Golfstrom fließt vorbei an Florida ...

... und entlang der Ostküste der USA und Kanadas ...

... und hinüber in den Nordosten von Europa ...

... dann geht er in den Karanienstrom über ...

... und schließlich in den Nordäquatorialstrom, der wieder zum Golfstrom wird ...

Wenn es den Golfstrom nicht gäbe, wäre es in Europa an vielen Orten deutlich kälter.

EUROPA

Haie und andere Meerestiere folgen den Strömungen.

AFRIKA

Strömungen sind Bewegungen des Wassers, die nach einem bestimmten Muster verlaufen. Angetrieben werden sie vom Wind, von der Drehung der Erde und von der Temperatur und dem Salzgehalt des Wassers. Hier siehst du den Golfstrom, der seinen Ursprung im Golf von Mexiko hat. Er bringt warmes Wasser aus Amerika über den Atlantik nach Europa und Nordafrika.

In den Strömungen können die Meerestiere schneller schwimmen und finden leichter Nahrung.

Strömungen wie der Golfstrom sind Teil sogenannter „Meereswirbel“. Das sind riesige kreisförmige Wasserbewegungen. Auf dieser Seite siehst du den Nordatlantikwirbel. Die Wirbel drehen sich auf der Nordhalbkugel im Uhrzeigersinn und auf der Südhalbkugel gegen den Uhrzeigersinn.